

Gebrauchsanweisung für diabetes-adaptierte Fußbettungen



Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Sie wurden zur Entlastung Ihrer erhöhten Fußdruckwerte mit individuellen Fußbettungen – sogenannten diabetes-adaptierten Fußbettungen – versorgt. Das gelieferte Hilfsmittel ist eine Sonderanfertigung im Sinne der MDR (Medical Device Regulation) und entspricht den Anforderungen des Anhang1 der Richtlinien. Ihre Fußbettungen haben wir sorgfältig nach den Vorgaben Ihres Arztes und nach unseren Erkenntnissen aus dem Beratungsgespräch gefertigt. Wir versichern Ihnen, dass wir bei der Herstellung Ihrer Fußbettungen großen Wert auf die Verwendung qualitativ hochwertiger Materialien gelegt haben.

Unsere Erfahrung zeigt, dass Patienten, die einmal Fußprobleme hatten, leider wieder sehr schnell Fußwunden bekommen, wenn sie bestimmte Grundregeln nicht befolgen. Beachten Sie bitte, dass die Fußbettungen nur ihren Zweck erfüllen, wenn die nachfolgenden Anweisungen befolgt werden.

- Vorsichtiges Einlaufen der Fußbettungen: Tragen Sie Ihre Fußbettungen zu Beginn nur stundenweise. Erhöhen Sie die Tragezeit täglich.

- Durchführen einer Fußinspektion:

Kontrollieren Sie Ihre Füße zu Beginn mehrmals täglich und nach der Einlaufphase (14 Tage) mindestens einmal täglich auf Druckstellen, Hautrötungen, Blasenbildung und allergische Reaktionen.

Bei Auffälligkeiten melden Sie sich bitte sofort bei uns unter der Telefonnummer 02272/6002

und lassen sich schnellstmöglich einen Termin zu Versorgungskorrektur geben.

Bitte bringen Sie zu einem Kontrolltermin auch ein Wechsellpaar Schuhe mit.

Sagen Sie am Telefon immer dazu, dass Sie diabetische Fußprobleme haben.

- Benutzen Sie zur Fußkontrolle einen Spiegel, um die Fußsohle gut sehen zu können, oder ziehen Sie eine weitere Person zur Hilfe hinzu.
- Achten Sie bitte vor jedem Anziehen auf eventuelle Blut- oder Eiterspuren im Schuh.
- Schließen Sie alle Verschlüsse und Schnürungen der Schuhe gleichmäßig, so dass sich der Druck auch gleichmäßig über die ganze Verschlussfläche verteilen kann und der Schuh fest am Fuß sitzt.
- Vermeiden Sie allerdings zu festes Schließen um die Blutzirkulation nicht zu beeinträchtigen.
- Tragen Sie immer Strümpfe. Vermeiden Sie Strumpf- und/ oder Futterfalten.
- Tragen Sie möglichst weiße Strümpfe, um eventuelle Verunreinigungen sofort besser zu erkennen. Wechseln Sie die Strümpfe täglich und achten Sie darauf, dass die Strümpfe keine zu engen Bündchen haben.
- Tragen Sie Ihre Fußbettungen ausschließlich in dafür geeigneten Schuhen.
- Lassen Sie feuchte oder nasse Fußbettungen nur an der Luft trocknen. Legen Sie die Fußbettungen nicht auf Öfen oder Heizungen.
- Benutzen Sie keine scharfen oder ätzenden Reinigungsmittel.
- Regelmäßige Nachkontrollen der Füße sind sehr wichtig. Lassen Sie sich spätestens alle drei Monate einen Termin zu Kontrollmessung der Füße bei Ihrem Diabetologen geben.
- Reinigen Sie Ihre Füße täglich und benutzen Sie bitte bestimmte Haut- und Fußpflegemittel.
- Verwenden Sie keine Heizdecken oder Wärmflaschen für Ihre Füße.
- Trotz Einhaltung der vom Arzt gegebenen Therapieempfehlungen und optimaler Blutzuckerwerte können auch künftig Fußprobleme entstehen, so dass die Einhaltung dieser Grundregeln nicht vernachlässigt werden darf.

Für weitere Fragen, Wünsche und Anregungen sprechen Sie uns gerne an.

Mit freundlichen Grüßen


Ihre Fußorthopädie Hohenschon

Jakob Hohenschon GmbH
Lindenstraße 8-9
50181 Bedburg

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag: 7:00 – 17:00 Uhr

Mittagspause täglich: 12.30 – 13.30 Uhr

Freitag durchgehend: 7:00 – 13:00 Uhr

Telefon 02272 6002
info@hohenschon.eu
www.hohenschon.eu